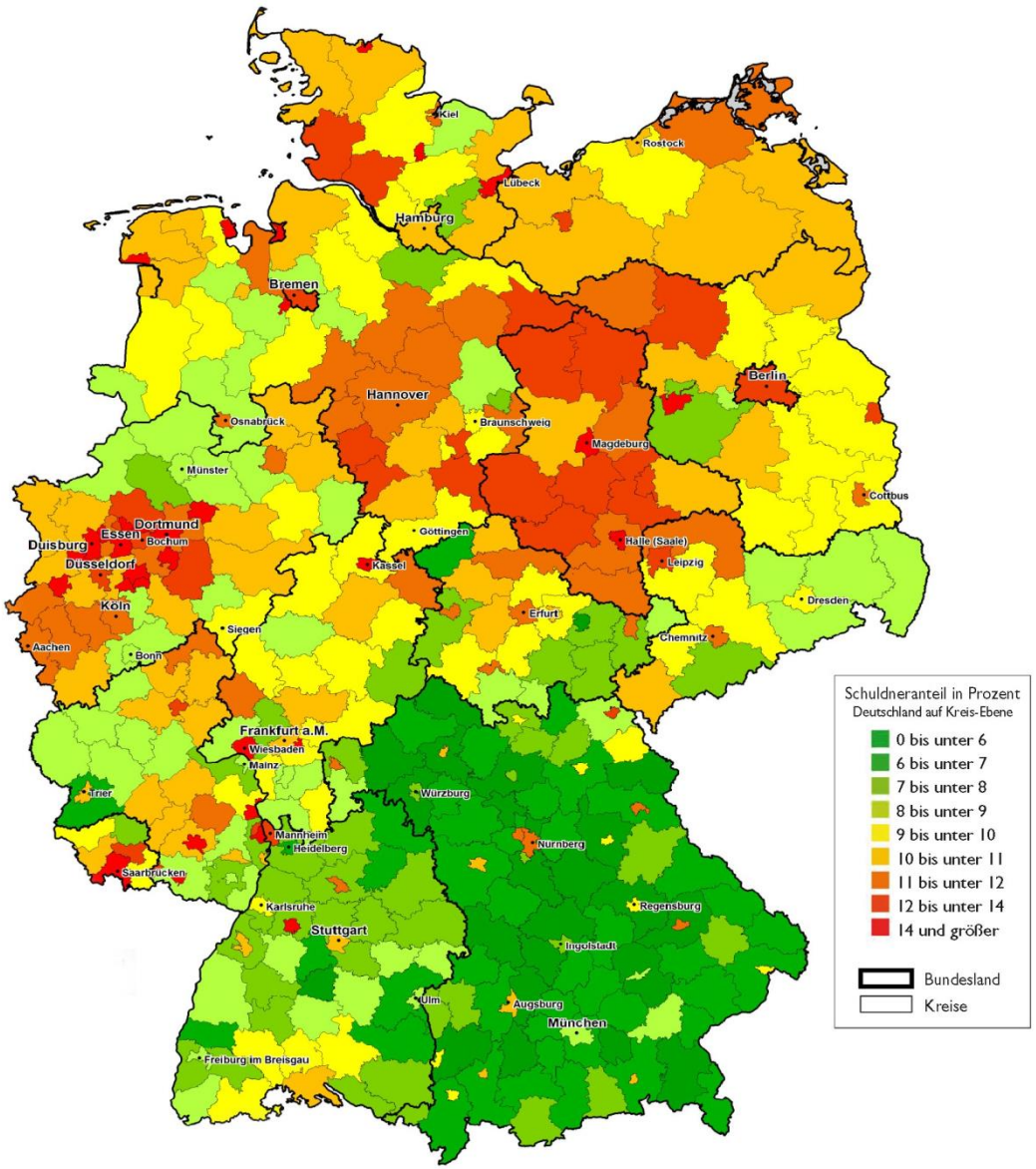
Schuldnerberatung im Wandel der Zeit

20. Bayerische JFT Schuldnerberatung

Augsburg, 21.11.2019

Prof. Ulf Groth, IfW Hochschule Neubrandenburg

SchuldnerAtlas 2019 auf Kreisebene



Atlas/2019/01

Quelle: Creditreform / Boniversum / microm

Braucht Bayern überhaupt Schuldner-beratung?

JA !

Schuldnerquoten nach Kreisen

Die zehn Kreise mit der niedrigsten Überschuldungsquote 2019:

TOP 10		Abweichungen 2004/2019 (in Prozentpunkten)
Eichstätt	3,98	- 0,14
Erlangen-Höchstadt	4,91	- 0,39
Schweinfurt	5,04	- 0,11
Neumarkt i.d. Oberpfalz	5,24	- 0,04
Würzburg	5,25	+ 0,06
Straubing-Bogen	5,34	+ 0,50
Neuburg-Schrobenhausen	5,48	- 0,25
Aichach-Friedberg	5,48	- 0,61
Roth	5,49	- 0,75
Donau-Ries	5,52	- 0,19

Quoten in Prozent, Veränderungen in Prozentpunkten

Quelle: Creditreform / Boniversum / microm

Wandlungen der Schuldnerberatung

Rückschau

Umschau

Ausschau

Schuldnerberatung ein junger Arbeitsbereich?!

- **Veränderungen des Konsumverhaltens**
- **Anbieterstrategien:**

- ***Kreditmarkt ab ca. 1970***
- ***Versandhandel***
- ***FDL-Bereich***

- **Gesellschaftliche Rahmung**
- **Reaktion der Sozial- und Verbraucherarbeit**

Rückschau

Wie war es damals….

Schuldner

Bank- und Sparkassenfilialen

Verbraucherkredite (Durchschreibeformulare**)**

„Kredit – Wild-West“: 3 Buchstaben-Banken

Hochzinsphase

Drastischer Anstieg der Arbeitslosigkeit

„Konsumpioniere“

Wie war es damals….

Arme Menschen

Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)

Unwissende Konsumenten

„Dankbare“ Menschen

→ andere soziale Infrastruktur

Zuverlässig (Termine)

Wie war es damals….

Schuldnerberatung: 1. Anwandlung

Neues Metier (ab ca. 1980)

- **Neue Rechtsgebiete (z.B. ZPO) → RBerG**
- **Neue Verhandlungspartner (Gläubiger)**
- **Neue Büroorganisation**

Wie war es damals….

Schuldnerberatung: 2. Umwandlung

Fax-Geräte

PC – Einführung

Schuldnerberatungssoftware: steiniger Weg

§ 17 BSHG (1994)

Strukturierung von Beratungsabläufen

Wie war es damals….

Schuldner:

Kreditierter Konsum wurde Normalität

Steigerung der Binnennachfrage wichtig

Langsam Entstigmatisierung

Wie war es damals….

Schuldnerberatung: 3. Verwandlung

Einführung der InsO

Verbraucherinsolvenzverfahren: Einbindung in justizförmiges Verfahren

Aufwertung der Schuldnerberatung

Kehrseite: Abkehr von Sozialarbeit

Europäisches Phänomen

Wie war es damals….

Schuldner:

InsO verschlafen?

Problem gesellschaftlich relevant

Dienstleistungsmentalität?!

1. Unbekümmerte Aufbruchstimmung

Beratungsfachkräfte als Unwissende

Wenig Literatur

Keine Ausbildung

„Beratungspioniere“

2. Vom Taschenrechner zum PC

Manuelle Bearbeitung

Diktiergeräte, Sekretärinnen

Taschenrechner mit Streifenausdruck

Erste PC mit Nadeldrucker

3. Von der Sittenwidrigkeitsberechnung zum Verbraucherinsolvenzverfahren

Manuelle Berechnungsbögen

Jahrelange Vorbereitung auf die InsO

Erschließung eines weiteren völlig neuen Rechtsgebietes

Schuldnerberatung als Projekt?

„Glauben sie das diese Beratung Zukunft hat…?!“

Überschaubares Interesse bei Trägerverbänden
→ AGSBV als „Spielwiese“?

Medieninteresse groß

Unterstützung durch VZen

Prof. Udo Reifer „Neue Formen der Verbraucherrechtsbeartung“ → TdK

Sittenwidrigskeitsaktionen der Vzen

Rechtsprechung zu § 138 BGB

Wer ist für Beratung von Schuldnern zuständig?

Aufgabe der Sozialarbeit?

Aufgabe der Verbraucherarbeit?

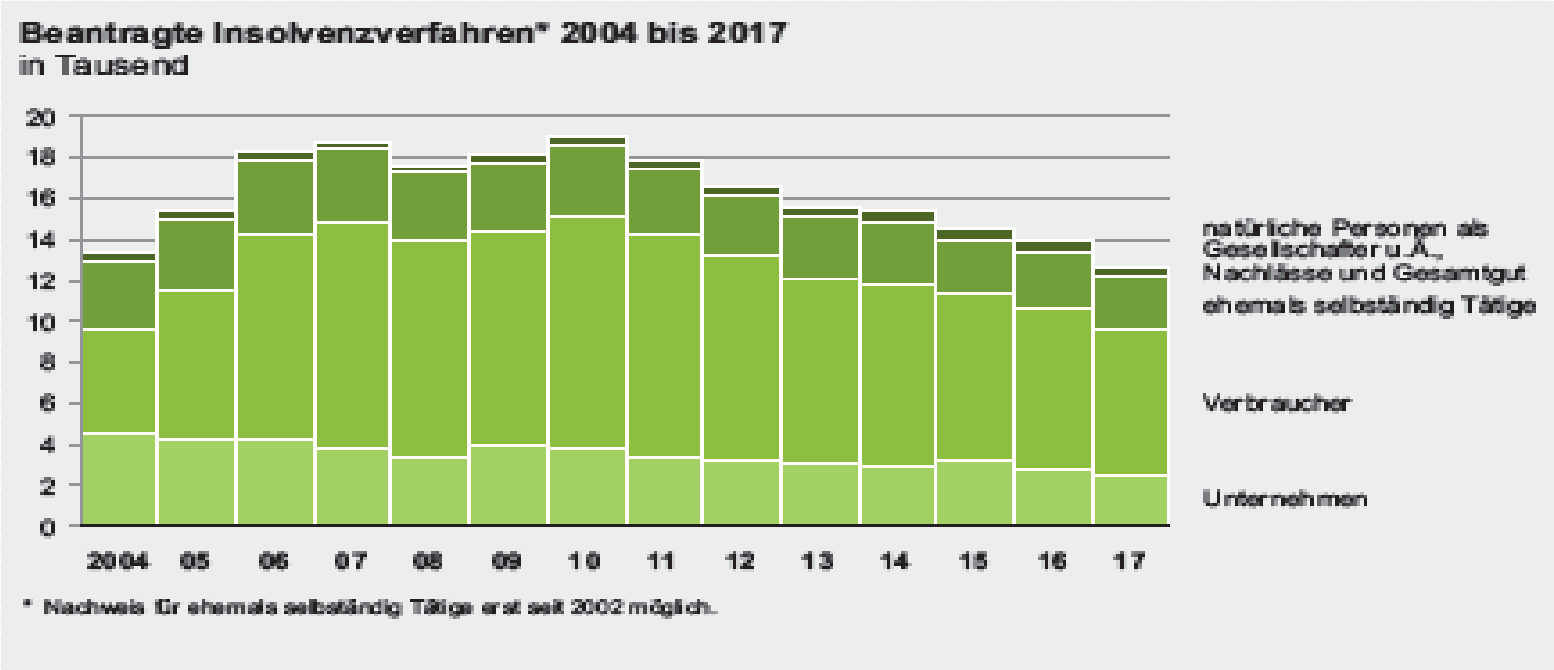
Aufgabe der Rechtsanwälte?

Umschau

Was fällt auf

Schuldnerberatung:

Verbraucherinsolvenzverfahren rückläufig



Quelle: Bay. Landesamt für Statistik, Bayern Daten 2018, S. 25

Mögliche Gründe

- **P-Konto?**
- **Müdigkeit in den Beratungsstellen?**
- **Vorsicht bei Überschuldeten?**

Etwas von allem?

Partizipationskonsum

„An der Vorstellung, daß jeder alles haben kann, orientieren sich sogar diejenigen, denen alles fehlt. Wenigstens nach außen hin versuchen sie, den Anschein normalen Versorgtseins mit allem zu wahren. Armut ist als Ausnahmezustand definiert, auch wenn sie Dauerzustand ist.“

(Schulze 1997, S. 70)

Was fällt auf

Schuldner:

Schulze: „Erlebnisgesellschaft“ → Konsumverhalten

Konsummuster?

Konsumuniformität?

Was fällt auf

Schuldnerberatung:

Dienstleister (P-Kontobescheinigungen)
Dominanzverlust des Rechtlichen

Rückbesinnung
Beratungsmethodisches Interesse?!

→ **AGSBV: Konzept zur "Sozialen Schuldnerberatung" → Bernd Krüger**
→ **Prof. Hans Ebli (Beiträge zur Fachlichkeitsdebatte)**

Was fällt auf

Schuldner:

Armutsklientel dominiert Beratung

Bayern: Monatl. Nettoeinkommen 2018				Quelle: DeStatis 2019
Alle Schuldner Durchschn.: 1.120,--	Unter 900,--	900 – 1.300,--	1.300 – 1.500,--	2.600 – 3.600,--
	40,1 %	24,8 %	10.0 %	1,9 %

Was fällt auf

Schuldnerberatung:

Verankerung in den Trägerverbänden?!

Keine Verankerung in einem Bundesministerium

Besser: Verankerung bei Gläubigern, Justiz → Fachzeitschriften, Insolvenzrechtstag

Was fällt auf

Schuldner:

Unzuverlässiger, Terminuntreu

Diversität (interkulturelle Kompetenz)

Ausschau

Schuldnerberatung 3.0

- **Profilbildung / Alleinstellungsmerkmal / Ausbildung**
- **Soziale Schuldnerberatung / Sozialberatung**
- **Politisierung / Präventionskonzept-/ -ziele**
- **Rechtsanspruch / Daseinsvorsorge**

Schuldnerberatung 3.0

- **Gesicherte Finanzierung / Overheadstrukturen**

- **Digitalisierung**

Schuldnerberatung 3.0: Profilbildung

Kein klares, abgestimmtes Konzept von Schuldnerberatung

Fehlen von theoretisch-konzeptionell basierten Grundlagen für das Handlungsfeld

Gefahr in eine „Omnipotenzfalle“ zu geraten (Ebli)

Was ist das Alleinstellungsmerkmal von Schuldnerberatung?

Trägerübergreifende Profilbildung möglich?

Schuldnerberatung 3.0: Profilbildung

Wäre spezialisierter akademischer Master – Abschluss hilfreich?

→ Professionshinweise von Maja Heiner:

1. **Bedeutsames Problem**
2. **Akademische Ausbildung**
3. **Autonomie des Berufes (Ethikfragen)**
4. **Definition des Gegenstandsbereiches**
5. **Höheres Ansehen, bessere Bezahlung**

Schuldnerberatung 3.0:

Soziale Schuldnerberatung

Primär armes Klientel: Sozialrechtsberatung

→ Advocacy Ansatz

„Schmuddel-Arbeitsbereich“?

Überlebenssicherung vs. Gläubigerbefriedigung

Zielgruppenspezifische Angebote ausweiten

Schuldnerberatung 3.0: Rechtsanspruch

Segmentierte Zugänge zur Schuldnerberatung überwinden (vgl. z.B. Sucht-, Pflege-, Erziehungsberat.)

Stärkung der Binnennachfrage → kreditierter Konsum
Ergo: barrierefreier Zugang zur Schuldnerberatung

Schuldnerberatung als Teil der Daseinsvorsorge

Perpetuierung des Dienstleistungsansatzes der SB?!

Compliance über Angebot herstellen mit überschuldeten Menschen

Nötig: Lobbying → Organisationsstrukturen der SB

Schuldnerberatung 3.0: Politisierung (Prävention)

Verhaltens- vs. Verhältnisänderung: Sog. Präventions-angebote bisher primär auf „Verhalten“ fokussiert

Sozioökonomische Ursachen von Verbraucherüber-schuldung zu marginal behandelt?

***Es fehlt an einem Set von Angeboten für nachholende sozioökonomische Bildung überschuldeter Menschen* (vgl. Werner Just)**

Wichtig: Konsumentenverschuldung als Normalität anerkennen: *„im Armutskontext erscheint eine erneute Verschuldung als folgerichtiges Phänomen der Gegen-wart und nicht als wirtschaftliches Fehlverhalten“*
(Christoph Mattes zit. nach Peters 2014, S. 91)

„Kreative Spielwiese in einem eher rechtlich durchsetzten Arbeitsfeld“?

Schuldnerberatung 3.0: Politisierung (Prävention)

Sozialarbeit (auch Schuldnerberatung?!) = *Menschenrechtsprofession* (Staub-Bernasconi); Ziele: Sicherung der Menschenwürde, Existenz-sicherung, wirtschaftliche, soziale, kulturelle Teilhabe von überschuldeten Personen

Einflussnahme auf Gesetzgebung

Kräftebündelung zur besseren Verhältnis-änderung

Nötig: Lobbying → Organisationsstrukturen der SB

Schuldnerberatung 3.0: Gesicherte Finanzierung

Gesicherte Finanzierung: Öffentliche Förderung

Abbau von Fallpauschalen; Benchmarking zur Qualitätssicherung?

„Ministerium für Daseinsfürsorge“: entstigmatisierende Förderung

Gläubiger-, Stiftungs- oder sonstige Finanzierung komplementär

Auskömmliche Finanzierung auch für Overhead-struktur nötig (vgl. Österreich):
Abbau konkurrierender Finanzierung nötig

Schuldnerberatung 3.0: Digitalisierung

Ist nicht alles, aber ohne sie ist alles nichts

Ziele und Tätigkeiten genau definieren für digitalisierte Abläufe

Gefahr: „Modeerscheinung“

Muss der Entlastung von Routinen dienen

Nicht zulasten des personalen Beratungsbezugs

Gläubiger- und justizseitig muss Kompatibilität gewährleistet werden

Schuldnerberatung 3.0 Umsetzung?

Mammutaufgabe

Arbeitsfeld wird sich nur weiterentwickeln durch bessere, verbindliche Vernetzung (optimiertere Overheadstruktur, Wissenschaft):

SB schadet sich mit der Aufsplitterung in viele Interessens- und Overheadeinrichtungen ohne wirklichen Einfluss

Schuldnerberatung 3.0 Umsetzung?

Träger einbeziehen

Ent – moralisieren

Bereitschaft zur Veränderung *(„gemütliche Nische verlassen“)*

Bundeskongress dringend nötig: Koordinierter Aufbruch

Gehen die Bayern hier voran….?

Kontakt: groth@hs-nb.de

Quellen

- DeStatis (Hg.), Statistik zur Überschuldung privater Personen (Bayern), Wiesbaden 2018
- Peters, S.: Aktuelle Herausforderungen in der Schuldnerberatung und deren Berücksichtigung in der Qualitätsdebatte (Master-Thesis), Hamburg 2014
- Schulze, G., Die Erlebnisgesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart, Frankfurt/M. 7. Aufl. 1997